

Beantwortung

der Interpellation 20240031, Maurer Stefan, Fraktion SVP/Die Eidgenossen, «Öffnungszeiten Gaskessel AJZ / Vertragsloser Zustand bezüglich der verantwortlichen Person für den Betrieb»

Im hier behandelten Vorstoss werden dem Gemeinderat die nachstehend aufgeführten Fragen gestellt betreffend Unterstellung des Autonomen Jugendzentrums «Chessu» in Biel unter das Gastgewerbegesetz (GGG), die einzuhaltenden Öffnungszeiten und die Notwendigkeit der Übertragung einer Betriebsbewilligung auf eine verantwortliche Person.

Der Gemeinderat äussert sich dazu wie folgt:

Beantwortung der Fragen

Frage 1:

Kann unter diesen Voraussetzungen eine rechtsgültige Betriebsbewilligung erteilt werden, bzw. wurde eine solche bereits erteilt?

Mit Schreiben vom 5. Februar 2024 an das Autonome Jugendzentrum «Chessu» hat das Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne festgehalten, dass dieses als sogenannte Begegnungsstätte anzusehen und entsprechend nicht dem GGG unterstellt ist. Das Autonome Jugendzentrum (AJZ) muss somit über keine gastgewerbliche Betriebsbewilligung verfügen, die auf eine verantwortliche Person übertragen wird. Diese Haltung, welche auch von den zuständigen städtischen Stellen geteilt wird, stützt sich auf folgende Argumentation:

- 1993 hat das damalige Amt für Wirtschaftsentwicklung des Kantons Bern das AJZ als Begegnungsstätte qualifiziert und damit festgehalten, dass das AJZ nicht dem GGG unterstellt ist.
- 1994 trat eine Verschärfung des Gastgewerbegesetzes in Kraft. Der damals neue Wortlaut im GGG entspricht dem heute geltenden Recht.
- Damals äusserte sich das Amt für Wirtschaftsentwicklung dahingehend, dass das Jugendzentrum weiterhin als Begegnungsstätte qualifiziert werden könne, dies aber abschliessend durch den Regierungsstatthalter zu entscheiden sei.
- Im Jahr 2003 stellte der damalige Regierungsstatthalter fest, dass das Jugendzentrum nicht unter das GGG subsumiert werden kann und als Begegnungsstätte gilt.
- Der Betrieb des «Chessu» hat sich seit 1993 und auch nach dem 2023 abgeschlossenen Umbau nicht verändert.

Frage 2:

Welche Massnahmen sieht der Gemeinderat bis zu welchem Zeitpunkt vor, um eine rechtmässige und vor allem rechtsgleiche Situation zu gewährleisten?

Es sind keine weiteren Massnahmen notwendig, weil eine rechtmässige Situation besteht. Auch

von einer rechtsungleichen Situation kann nicht gesprochen werden, weshalb auch in dieser Hinsicht kein Handlungsbedarf besteht.

Frage 3:

Wie ist die Stadt Biel bei einem Vorfall abgesichert, der ausserhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten passiert. Brand, Personenschaden usw.?

Die Stadt Biel ist wie jeder andere Grundeigentümer abgesichert, welcher seine baubewilligte Liegenschaft, die den technischen und rechtlichen Anforderungen entspricht (wie dies beim «Chessu» nach dessen Umbau der Fall ist), einer privaten Trägerschaft zur Verfügung stellt. Die Stadt Biel unterliegt der Grundeigentümerhaftpflicht und ist diesbezüglich soweit möglich und sinnvoll versichert. Für den Betrieb des «Chessu» ist hingegen der privatrechtliche Verein AJZ verantwortlich und es ist dieser, welcher hierfür die Risiken zu tragen hat.

Frage 4:

Wie sieht es mit der Haftbarkeit der Stadt Biel als Eigentümerin aus, wenn beim Betreiber keine verantwortliche Person genannt ist. Brand, Personenschaden usw.?

Hierzu kann auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen werden. Für den Betrieb einer Begegnungsstätte ist die entsprechende Trägerschaft verantwortlich, vorliegend der Verein AJZ. Dem Gemeinderat ist es an dieser Stelle wichtig darauf hinzuweisen, dass zwischen den operativ zuständigen Stellen der Stadt Biel und dem Verein AJZ ein regelmässiger Austausch stattfindet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Ansprechpersonen auf beiden Seiten bekannt sind.

Frage 5:

Wer bezahlt die anfallenden Kosten, welche durch die nicht eingehaltenen Öffnungszeiten entstehen? Als Beispiel können hier die zusätzlichen Aufwendungen der Kantonspolizei genannt werden.

Nach Auffassung des Gemeinderates fallen keine zusätzlichen Aufwendungen an, weil der «Chessu» – wenn er dem Gastgewerbegesetz unterstellt gewesen wäre – in den Genuss einer generellen Überzeitbewilligung gekommen wäre. Die Leistungen der Kantonspolizei werden zudem pauschal abgegolten, unabhängig vom Umfang der durch sie erbrachten Leistungen.

Frage 6:

Wie sieht es mit dem Thema Lärmbelästigung aus, wenn die gesetzlichen Öffnungszeiten nicht eingehalten werden?

Hier verweist der Gemeinderat auf die Beantwortung der Frage 5.

Frage 7:

Wird für den «Chessu» und die umliegende Peripherie eine Autonome Zone, folglich ein rechtsfreier Raum geplant?

Der Gemeinderat legt Wert auf die Tatsache, dass bewilligungsfrei im Sinne des GGG nicht rechtsfrei bedeutet. Entsprechend hat der Verein AJZ u.a. für Ruhe und Ordnung zu sorgen, es ist das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen einzuhalten und auch der Gesundheitsschutz des Publikums gemäss der Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (V-NISSG) muss beachtet werden. Weder der «Chessu» noch dessen Umgebung sind rechtsfreie Zonen.

Biel, 27. März 2024

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Erich Fehr

Der Vize-Stadtschreiber:

Julien Steiner

Beilage:

· Interpellation 20240031

Dringende Interpellation

20240031

Dringlichkeit
nicht
gewährt

Öffnungszeiten Gaskessel AJZ / Vertragsloser Zustand bezüglich der verantwortlichen Person für den Betrieb

Gemäss vorliegenden Informationen werden die gesetzlich vorgegebenen Öffnungszeiten im «Chessu» AJZ Biel nicht eingehalten. Weiter ist scheinbar immer noch keine Person genannt worden, welche gegenüber den Behörden die Verantwortung über den Gastgewerbebetrieb wahrnimmt.

Dieser Zustand ist so nicht haltbar und es muss dringend gehandelt werden! Es kann nicht sein, dass eine vom Steuerzahler subventionierte Institution, andere Leitlinien erhält, als dies bei allen anderen Clubs in der Stadt Biel gefordert ist. Durch die Tatsache, dass immer noch keine verantwortliche Person in den Verträgen genannt wird, besteht aus unserer Sicht eine Gefahr für die Stadt Biel, welche Eigentümerin dieser Liegenschaft ist. Weiter werden Kosten befürchtet, welche wieder die Steuerzahler zu berappen hat.

Unsere Fragen an den Gemeinderat

1. Kann unter diesen Voraussetzungen eine rechtsgültige Betriebsbewilligung erteilt werden, bzw. wurde eine solche bereits erteilt?
2. Welche Massnahmen sieht der Gemeinderat bis zu welchem Zeitpunkt vor, um eine rechtmässige und vor allem rechtsgleiche Situation zu gewährleisten?
3. Wie ist die Stadt Biel bei einem Vorfall abgesichert, der ausserhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten passiert. Brand, Personenschaden usw.
4. Wie sieht es mit der Haftbarkeit der Stadt Biel als Eigentümerin aus, wenn beim Betreiber keine verantwortliche Person genannt ist. Brand, Personenschaden usw.
5. Wer bezahlt die anfallenden Kosten, welche durch die nicht eingehaltenen Öffnungszeiten entstehen? Als Beispiel können hier die zusätzlichen Aufwendungen der Kantonspolizei genannt werden.
6. Wie sieht es mit dem Thema Lärmbelästigung aus, wenn die gesetzlichen Öffnungszeiten nicht eingehalten werden?
7. Wird für den «Chessu» und die umliegende Peripherie eine Autonome Zone, folglich ein rechtsfreier Raum geplant?

Besten Dank für Ihre Rückmeldung

Biel, 08.01.2024

Für die Fraktion SVP die Eidgenossen

Stefan Maurer

[Handwritten signatures]
Tutti
Schneider
H. Noll
H. Noll